



Tag der Industrie zeigt, was Neubrandenburg wirklich kann

Viele nutzen sie täglich – ohne es zu wissen: Produkte aus Neubrandenburg stecken in Autos, Lebensmitteln, Gebäuden oder Energieanlagen auf der ganzen Welt. Der „Tag der Industrie“ macht genau das sichtbar – und lädt alle ein, selbst einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr geht die Veranstaltung am **Montag, 22. Juni 2026**, in die zweite Runde. Von 16:00 bis 20:00 Uhr öffnen acht Unternehmen aus der Vier-Tore-Stadt ihre Türen und geben Einblicke in ihre Arbeitswelt. Besucherinnen und Besucher können erleben, wie hier vor Ort an Zukunftstechnologien gearbeitet wird – von moderner Fahrzeugtechnik über Lebensmittelproduktion bis hin zu Wasserstofflösungen.

Diese Unternehmen sind dabei

- **Webasto:** Moderne Fahrzeugtechnik, Heizsysteme, Automatisierung

- **New Enerday GmbH:** Wasserstoff-Technologie, Energieversorgung der Zukunft
- **Spheros Germany GmbH:** Klimasysteme für Busse und Nutzfahrzeuge
- **Weber Food Technology GmbH:** Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung
- **EAN Energieanlagen Nord GmbH:** Anlagenbau, Energie- und Versorgungstechnik
- **MTN Neubrandenburg GmbH:** Medizintechnik, Produkte für Dialyse-Behandlungen
- **Meban WST GmbH:** Metallverarbeitung, industrielle Bauteile
- **REFA:** Prozessoptimierung, Arbeitsorganisation, effiziente Abläufe

Ergänzend präsentieren sich weitere Unternehmen mit Informationsständen am Standort der REFA.

Einsteigen, mitfahren, entdecken
Der Tag der Industrie ist bewusst einfach gestaltet: ohne Anmeldung, ohne

Eintritt – einfach vorbeikommen und entdecken. Wer mehrere Standorte besuchen möchte, kann die Hop-on-Hop-off-Bustour nutzen. Startpunkt ist der Parkplatz an der Stadthalle. So lassen sich verschiedene Unternehmen bequem miteinander verbinden.

Tag der Industrie

- Montag, 22. Juni 2026
- 16:00 bis 20:00 Uhr
- Acht Unternehmen öffnen ihre Türen
- Eintritt frei
- Keine Anmeldung erforderlich

Anreise:

- Individuell oder per Hop-on-Hop-off-Bus
- Startpunkt Bus: Stadthalle (Parkplatz)

Busfahrplan & Infos:
www.neubrandenburg.de/Tag-der-Industrie

Zwischen Plattenbau und Fußball – zwei Ausstellungen, die Geschichte neu erzählen

Neubrandenburg blickt in diesem Frühsommer auf zwei Ausstellungen, die auf ganz unterschiedliche Weise zeigen, was diese Stadt geprägt hat – und bis heute prägt.

Plattenbau? In Neubrandenburg ein Stück Identität.

Mit der Ausstellung „Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau“ rückt die Kunstsammlung ab dem Donnerstag, 14. Mai (Eröffnung Mittwoch, 13. Mai) einen Baustil in den Mittelpunkt, der das Stadtbild wie kaum ein anderer bestimmt. Was vielerorts nur als Architektur gilt, ist hier Teil der eigenen Geschichte.

Die Ausstellung zeigt Werke aus Malerei, Fotografie und Installation und eröffnet einen Blick auf das Leben im Plattenbau zwischen DDR-Zeit und Gegenwart. Es geht um Alltag, Erinnerungen und die Frage, wie Wohnen und Gemeinschaft heute gedacht werden. Damit wird zugleich sichtbar, was Neubrandenburg als Stadt der Ostmoderne besonders macht.

Fußball zwischen Leidenschaft und Kontrolle

Einen ganz anderen Zugang zur DDR-Geschichte bietet die Open-Air-Ausstellung „Im Objektiv der Staatsmacht. Fußballfans im Blick von Stasi und

Volkspolizei“, die ab dem 21. Mai in der Turmstraße zu sehen ist.

Auf 18 Tafeln dokumentieren historische Fotografien, wie Fußballfans in den 1970er- und 1980er-Jahren beobachtet wurden – oft verdeckt und systematisch. Die Ausstellung macht deutlich, wie eng Begeisterung, Alltag und staatliche Kontrolle miteinander verbunden waren und wie schnell Fans in den Fokus der Sicherheitsorgane geraten konnten.

Zwei Perspektiven auf eine gemeinsame Geschichte

Beide Ausstellungen zeigen auf unterschiedliche Weise, wie Leben, Alltag und gesellschaftliche Entwicklungen in der DDR bis heute nachwirken – in der Architektur ebenso wie im öffentlichen Raum.

Weitere Informationen und Termine finden sich in den Kulturtipps dieser Ausgabe.

Info
www.neubrandenburg.de/veranstaltungen



Jugendzimmer 2005

© Jan Brokof

Neubrandenburg bei WhatsApp

Erhalten Sie wichtige Informationen, Termine und Service-Hinweise der Stadt direkt per WhatsApp – kurz, aktuell und zuverlässig.

- So geht's:
1. QR-Code scannen
 2. WhatsApp-Kanal öffnen
 3. „Abonnieren“ klicken



Offene Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Nico Klose

Montag, 8. Juni 2026 | 16:00 Uhr

Oststadt | GemeinschaftsRaum im Lindetal-Center
Juri-Gagarin-Ring 1 | 17036 Neubrandenburg

TERMINE

Ausgewählte Termine des Oberbürgermeisters

13. Mai

Ausstellungseröffnung „Wohnkomplex – Neubrandenburg“ in der Kunstsammlung

29. Mai

Eröffnung der Mecklenburger Seen Runde (MSR)

3. Juni

Verleihung Neubrandenburger Philharmoniepreis 2026

8. Juni

Bürgersprechstunde in der Oststadt (im GemeinschaftsRaum Lindetalcenter)

11. Juni

Empfang von Vertreterinnen und Vertretern aus Partnerstädten

Weitere Termine gibt es auch im Internet

www.neubrandenburg.de/oberburgermeister



Kunst am Hafen

Augustastraße 15, 17033 Neubrandenburg

Veranstaltungstipp

„KunstOffen“ startet in Neubrandenburg

Die landesweite Aktion „KunstOffen“ wird in diesem Jahr in Neubrandenburg eröffnet. Am **Freitag, 22. Mai 2026, um 18:00 Uhr** lädt das Atelier „Kunst am Hafen“ zur feierlichen Auftaktveranstaltung ein. Gezeigt werden Werke von Tom Wollenberg, Vlad Volosenko sowie von jungen Künstlerinnen und Künstlern der Kinder- und Jugendkunstschule Neubrandenburg. Für die musikalische Begleitung sorgt das Duo „Die Traumtänzer“ mit Gesang und Klavier. Im Anschluss, ab 19:45 Uhr, sorgt die Band „nichtausberlln“ für den musikalischen Ausklang des Abends. Die gesamten Angebote des Landkreises MSE gibt es unter: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/KunstOffen

Wie heizen wir morgen? Kommunale Wärmeplanung liegt öffentlich aus

Wie wird künftig geheizt – und was bedeutet das für das eigene Zuhause? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die kommunale Wärmeplanung der Vier-Tore-Stadt.

Jetzt besteht die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen: Der Entwurf der Wärmeplanung liegt öffentlich aus. Er zeigt, welche Lösungen für die Wärmeversorgung in den einzelnen Stadtge-

bieten künftig in Frage kommen – etwa Fernwärme, Wärmepumpen oder andere Formen klimafreundlicher Energie.

Die Auslegung bietet allen Interessierten die Gelegenheit, sich zu informieren und Hinweise einzubringen. Damit ist sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen und sicheren Wärmeversorgung.



KI-generiertes Bild

©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

So kann Einsicht genommen werden

Die Unterlagen sind online sowie in der Stadtverwaltung einsehbar:

- online unter: www.neubrandenburg.de/waermeplanung
- Stadtverwaltung Neubrandenburg (Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg)

Für die Einsicht vor Ort wird um Terminvereinbarung mit Dr. Christian Wolff, Klimaschutzmanager der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, gebeten:

- via Telefon 0395 555-2590 oder
- via E-Mail dr.christian.wolff@neubrandenburg.de

Stellungnahmen

Rückmeldungen und Anregungen können bis zum **11. Juni 2026** per E-Mail an dr.christian.wolff@neubrandenburg.de eingesendet werden.

Walk of Sport: Neue Ehrungen in diesem Jahr geplant

Der Walk of Sport in Neubrandenburg wird weiter ausgebaut. Nach der jüngsten Verlegung neuer Platten für Katrin Krabbe und Grit Breuer-Springstein stehen bereits die nächsten Ehrungen fest.

Noch in diesem Jahr sollen im September weitere Persönlichkeiten des Sports gewürdigt werden: Gerhard Rummel (Kanu), Ines Estedt (Triathlon) und Franka Dietzsch (Diskus) erhalten eigene Platten auf dem Walk of Sport. Auch für das kommende Jahr sind bereits weitere Verlegungen vorgesehen. Im Frühjahr 2027 sollen Lena Meißner (Triathlon) und Erik Rebstock (Kanu) folgen. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der jüngsten Sitzung der Stadtvertretung gefasst.

Mit jeder neuen Platte wächst der Walk of Sport weiter als sichtbares

Zeichen für die sportliche Geschichte und Gegenwart der Vier-Tore-Stadt. Er macht Leistungen aus unterschiedlichen Generationen dauerhaft im Stadtbild erlebbar und rückt die Bedeutung des Sports für Neubrandenburg in den Mittelpunkt.

Alle Informationen online

Aktuelle Informationen zum Walk of Sport sowie eine neu aufbereitete Übersicht zur Sportgeschichte der Stadt sind ab sofort online verfügbar. Dort finden sich Hintergründe zu den geehrten Persönlichkeiten, Informationen zu kommenden Verlegungen sowie weitere Einblicke in den Sportstandort Neubrandenburg.

Mehr Infos

www.neubrandenburg.de/sport

Badesaison startet – sicher durch den Sommer

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2026 sind abgeschlossen. In den vergangenen Wochen wurden die Strandbereiche gereinigt, Bojen gesetzt sowie Gebäude und sanitäre Anlagen instandgesetzt. Nach der gemeinsamen Abnahme durch Stadtverwaltung, Gesundheitsamt, DRK Wasserwacht und Wasserschutzpolizei kann der Badebetrieb starten.

Von Freitag, **15. Mai 2026**, bis voraussichtlich Sonntag, **13. September 2026**, sorgen Mitarbeitende der Stadt sowie der DRK Wasserwacht für Sicherheit am Reitbahnsee und am Augustabad. Sie sind täglich vor Ort, leisten Erste Hilfe, behalten den Badebetrieb im Blick und stehen für Fragen zur Verfügung.

Badezeiten im Überblick

- Mai und September: täglich 09:00 bis 16:00 Uhr

- Juni bis August: täglich 09:00 bis 18:00 Uhr

Am Strandbad Broda kann der Badebetrieb in dieser Saison nicht überwacht werden. Die Nutzung ist weiterhin möglich – es wird jedoch um besondere Vorsicht und Eigenverantwortung gebeten.

Gemeinsam für einen sicheren Badebetrieb

Für einen sicheren und angenehmen Aufenthalt ist die Mitwirkung aller Badegäste wichtig. Den Hinweisen des Personals ist Folge zu leisten. Abfälle sind in den vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Zerbrochenes Glas ist umgehend zu beseitigen, um Verletzungen zu vermeiden. Bei festgestellten Gefahren oder Mängeln kann das Personal vor Ort angesprochen werden.

Besondere Hinweise: Augustabad
Im vergangenen Jahr kam es insbe-

sondere am Augustabad zu Problemen durch falsch abgestellte Fahrzeuge. Diese behinderten teilweise den Verkehr sowie Einsatzfahrzeuge. Daher werden auch in diesem Jahr regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Fahrzeuge sollten ausschließlich auf ausgewiesenen Stellflächen abgestellt werden.

Um die Anreise zu erleichtern, wird die Nutzung von Fahrrad oder öffentlichem Nahverkehr empfohlen. Mit dem Rufbus „RUFus“ der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe ist das Augustabad bequem erreichbar.

Info & Kontakt

Ordnungsamt
Telefon: 0395 555-2678
E-Mail: ordnungsamt@neubrandenburg.de



Ausbildung 2026

Wir bieten einen **Ausbildungsplatz zum Brandoberinspektor** (m/w/d).

Start: 1. Oktober 2026
Bewerbungsfrist: 29. Mai 2026

Jetzt bei uns bewerben und unsere Stadt mitgestalten!

- **Mitarbeiter Außendienst/Bäderbetrieb (m/w/d)**
EG 6 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist: 31. Mai 2026
- **Notarzt (m/w/d)**
EG 15 TVöD-V VKA zzgl. Zulagenzahlung, ohne Bewerbungsfrist
- **Sachbearbeiter Bauleitplanung (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist
- **Webmanager (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist: 5. Juni 2026
- **Social Media & Event-Manager (m/w/d)**
EG 9a TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist: 5. Juni 2026
- **Projektleiter Hochbau (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist: 30. Juni 2026



Jahressonderzahlung



Corporate Benefits



Neubrandenburg
mitgestalten

neubrandenburg.de/karriere

Kulturtipps

Ausstellung

Dana JES. Fluglinien

12. März - 31. Mai

In der Reihe IM HIER IM JETZT wird die Ausstellung „Fluglinien“ von Dana JES präsentiert.

Die Schau zeigt keramische Objekte, Zeichnungen und Rauminstallationen, die sich mit der Wahrnehmung von Zeit und Raum befassen.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

Handwerk - damals und heute

28. März - 21. Juni 2026

Aus der Notwendigkeit, Dinge für den täglichen Bedarf herzustellen, entstanden im Laufe der Menschheitsgeschichte viele verschiedene Berufe. Auch in unserer zunehmend digitalisierten Welt ist das Handwerk nicht wegzudenken. Die Ausstellung wirft einen Blick auf alte und neue Handwerksberufe, aber auch auf Sitten und Gebräuche rund um das Thema Handwerk, auf Tradition und Innovation.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.museum-neubrandenburg.de



Neue Ausstellung in der Kunstsammlung

Wohnkomplexe

14. Mai - 2. August

Die Kunstsammlung Neubrandenburg präsentiert die neue Sonderausstellung „Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau“. Die **Eröffnung** findet am **Mittwoch, 13. Mai 2026, um 17:00 Uhr** statt.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Begleitprogramm ergänzt. Dazu gehören Workshops, Stadtspaziergänge, Kuratorinnen- und Kuratorenführungen sowie weitere Veranstaltungen.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

die 26. hakabé fotoreihe

Holger Nimtz: MeerSeen – abstrakte & minimalistische Fotografien

Seitenfoyer im Haus der Kultur und Bildung
bis 15. Juni

In der Ausstellung zeigt Holger Nimtz seinen Blick auf Natur, Farben und Formen. Viele der Fotografien strahlen Ruhe und Entspannung aus – eine perfekte Gelegenheit, dem Alltag für ein paar Minuten zu entfliehen.

Info

Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Führungen

Öffentliche Kuratorenführung

Kunstsammlung

Donnerstag, 14. Mai 2026 | 11:00 bis 12:30 Uhr

Die Führung bietet Einblicke und Hintergründe zu der Sonderausstellung „Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau mit Kito Nedo

Info & Anmeldung

Eintritt: 5,00 Euro / ermäßigt 2,50 Euro, Anmeldung unter 0395 555-1290 und kunstsammlung@neubrandenburg.de.

Historische Stadtführung

Treffpunkt: Touristinfo im HKB

Samstag, 16. Mai 2026 | 16:00 Uhr

Neubrandenburg erleben und dabei in vergangene Zeiten eintauchen: Begleiten Sie Dodo Freiherr von Innhausen und zu Knyphausen auf eine unterhaltsame Stadtführung voller Geschichte, Originalschauplätze und charmanter Anekdoten.

Info

Preis: 10,00 Euro, Kinder bis 10 Jahre kostenlos | Tickets in der Touristinfo | Tel.: 0395 5595-127 | touristinfo@vznb.de

Kuratorenführung im Rahmen von KunstOffen

Kunstsammlung

Pfingstmontag, 25. Mai 2026 | 15:00 bis 17:00 Uhr

Die Führung bietet Einblicke und Hintergründe zu der Sonderausstellung „Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau

Info & Anmeldung

Eintritt: 5,00 Euro / ermäßigt 2,50 Euro, Anmeldung unter 0395 555-1290 und kunstsammlung@neubrandenburg.de.



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Führungen zum Internationalen Museumstag

Regionalmuseum & Kunstsammlung

Sonntag, 17. Mai 2026

Zum Internationalen Museumstag laden das Regionalmuseum und die Kunstsammlung zu besonderen Einblicken ein: Im ehemaligen Franziskanerkloster führt Dr. Rolf Voß durch die Geschichte Neubrandenburgs. In der Kunstsammlung gibt eine Depotführung seltene Einblicke in verborgene Schätze; anschließend können Besuche im Workshop selbst kreativ werden.

Info & Anmeldung:

Alle Angebote sind kostenlos.

Die Plätze sind begrenzt, Voranmeldung erbeten.

Regionalmuseum: museum@neubrandenburg.de oder 0395 555-1267 | Kunstsammlung: kunstsammlung@neubrandenburg.de oder 0395 555-1290

Vortrag/Lesung

BiboCafé »Thomas Beigang – Alltagsgeschichten«

Regionalbibliothek

Dienstag, 19. Mai 2026, 15:00 – 16:00 Uhr

Der ehemalige Neubrandenburger Chefreporter gewährt Einblicke in die vielfältigen Geschichten, die er im Laufe seiner Karriere erlebt und erzählt hat. Der Förderverein der Regionalbibliothek lädt alle Interessierten herzlich ein.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Vortrag »Otter Norbert aus Waren/Müritz«

Regionalbibliothek

Mittwoch, 27. Mai 2026 | 17:00 – 18:30 Uhr

Mitten in der winterlichen Kulisse sorgte Anfang des Jahres ein kleiner Otter im Hafen von Waren für große Begeisterung. Wer Lust hat, etwas mehr über „Norbert“ zu erfahren, kann sich auf einen Vortrag mit Volker Dienemann vom BUND freuen.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung unter 0395 5666-512, info@bund-neubrandenburg.de

Lesung zur Eröffnung der »Leselounge Annalise«

Regionalbibliothek

Donnerstag, 28. Mai 2026 | 14:00 Uhr

In entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Keksen, werden ausgewählte regionale Texte vorgelesen und bieten Gelegenheit zum Innehalten und Zuhören. Mit kurzen „Geschichten zur Geschichte“ von Annalise Wagner (1903–1986) geht es auf eine Zeitreise rund um Neubrandenburg.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung unter 0395 555-1355, bibliothek@neubrandenburg.de

Autorenlesung »Red Metal. Die Hervy-Metal-Subkultur der DDR«

Regionalmuseum

Mittwoch, 10. Juni 2026 | 18:30 Uhr

Nikolai Okunew erzählt auf Basis von Archivrecherchen und Interviews die Geschichte der Heavy-Metal-Szene in der DDR. Er zeigt die Entwicklung der Bands und wie Fans durchs Land reisten, um gemeinsam zu feiern. Auch Konflikte mit Polizei und Stasi sowie die Rolle des Radios werden beleuchtet.

Info & Anmeldung

Eintritt: 6,00 Euro, Anmeldung unter museum@neubrandenburg.de oder Tel.: 0395 555-1267

Familien

KreativBar

» Buchfaltkunst – Neues aus alten Büchern«

Regionalbibliothek

Mittwoch, 10. Juni 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr

In entspannter Runde können Interessierte wahre Hingucker kreieren. Zusammen werden Blumen, Herzen und andere kunstvolle Objekte in ausgesonderte Bibliotheksbücher gefaltet.

Info & Anmeldung

Für Jugendliche und Erwachsene. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung unter 0395 555-1355, bibliothek@neubrandenburg.de

»Bücherflohmarkt«

Regionalbibliothek Neubrandenburg

Samstag, 13. Juni 2026 | 10:00 – 13:30 Uhr

Stöbern, entdecken, mitnehmen! Der Förderverein der Regionalbibliothek lädt zum beliebten Bücherflohmarkt ein. Gegen eine kleine Spende ist hier „Aus-Gelesenes“ in gute Hände abzugeben.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Konzert

Das kleine Orgelkonzert

Konzertkirche

Mittwoch, 13. Mai 2026 | 12:00 Uhr

Mitten am Tag eine kleine Pause genießen: Das kleine Orgelkonzert in der Konzertkirche bietet rund 30 Minuten erstklassige Musik und wird so zu einem besonderen Kulturmoment zur Mittagszeit.

Info

www.vznb.de, Eintritt: 5,00 Euro, Tickets im Ticket-Service, Tel.: 0395 5595127 | ticket-service@vznb.de

Frühlingsingen der Neubrandenburger Chöre

Konzertkirche

Sonntag, 31. Mai 2026 | 15:00 Uhr

Sechs Heimatchöre freuen sich darauf, Ausschnitte aus ihrem Repertoire präsentieren zu dürfen. Erstmals wird zudem ein Gastchor aus Neustrelitz zu hören sein, der mit besonderen musikalischen Akzenten das Programm bereichert.

Info

Eintritt: 15:00 Euro, Tickets im Ticket-Service, Tel.: 0395 5595127 | ticket-service@vznb.de

Info & Beratung

Berufsberatung für Erwerbstätige

Regionalbibliothek

Dienstag, 12. Mai 2026 | 15:00 – 17:30 Uhr

Welche Möglichkeiten bietet der regionale Arbeitsmarkt? Wie klappt die berufliche Neuorientierung? Welche Wege der (Höher-)Qualifizierung stehen zur Auswahl?

Die Kolleginnen und Kollegen der Bundesagentur für Arbeit stehen allen Berufstätigen, die sich verändern oder weiterentwickeln möchten, für diese und weitere Fragen zur Seite.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

10 Jahre


**PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE
NEUBRANDENBURG**

10 Jahre Engagement für Neubrandenburg: Was die Partnerschaft für Demokratie möglich macht

Ob Sportangebot, Stadtteilst, Workshop oder Kulturveranstaltung – vieles wäre ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Seit zehn Jahren fördert die Partnerschaft für Demokratie Projekte, die das friedliche Zusammenleben in der Stadt stärken.

Was 2016 begann, ist heute fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements in der Vier-Tore-Stadt. Vereine, Initiativen und engagierte Gruppen erhalten Unterstützung, um ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen – unkompliziert, praxisnah und mit Blick auf das, was vor Ort gebraucht wird.

Dabei geht es nicht um große Programme, sondern um konkretes Handeln und Projekte vor Ort: Angebote für Kinder und Jugendliche, Begegnungsformate in den Stadtteilen, kulturelle Veranstaltungen oder neue Beteiligungsformate. Die Themen sind so vielfältig wie die Menschen, die sie umsetzen.

Ein zentraler Gedanke zieht sich durch die gesamte Arbeit: Gute Ideen sollen möglich gemacht werden. Die Partnerschaft versteht sich als Unterstützerin für Engagement – und als Bindeglied zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft.

Nach zehn Jahren zeigt sich: Die Nachfrage ist hoch, die Bandbreite und die Vielfalt der Projekte wächst und das Netzwerk wird immer breiter. Die Partnerschaft für Demokratie ist längst mehr als ein Förderprogramm – sie ist ein Motor für ein lebendiges und liebenswertes Neubrandenburg.

Wie aus Ideen Projekte werden

Die Partnerschaft für Demokratie (Pfd) ist in Neubrandenburg seit zehn Jahren aktiv. Sie unterstützt Projekte, die das friedliche Zusammenleben stärken und Engagement sichtbar machen. Wie das konkret funktioniert, wer entscheidet und warum so viele Ideen umgesetzt werden können, erklären zwei zentrale Akteure im Gespräch: Remo Bock, verantwortlich für die Pfd innerhalb der Stadtverwaltung und Peter Scheifler aus der Koordinierungs- und Fachstelle.

Was ist eine Partnerschaft für Demokratie?

Remo Bock: Im Kern ist sie ein Förderinstrument: Kommunen, die eine Partnerschaft für Demokratie einrichten wollen, bewerben sich um Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Damit können Projekte von Vereinen und Initiativen unterstützt werden, die zu einem vielfältigen, friedlichen und demokratischen Zusammenleben beitragen.

Warum „Partnerschaft“?

Peter Scheifler: Die kurze Antwort ist, dass der Titel aus dem Bundesprogramm ist. Die Idee dahinter ist aber klar: Wo sich Menschen neben ihrem

Alltag engagieren – etwa in Sportvereinen, Nachbarschaftsinitiativen, Kultur oder sozialen Projekten – ist die Wahrscheinlichkeit für Ausgrenzung und Extremismus geringer. Dieses Engagement ist dort besonders groß, wo es von der Kommune wertgeschätzt und unterstützt wird. Kurz gesagt: Verwaltung und engagierte Bürgerschaft verstehen sich als Partner und arbeiten vor Ort eng zusammen.

Was wird konkret gefördert?

Peter Scheifler: Es gibt keine feste Vorgabe für Maßnahmen. Entscheidend ist, ob ein Projekt das Zusammenleben verbessert. In den vergangenen zehn Jahren wurden knapp 200 Projekte umgesetzt. Das Spektrum ist breit: von Sportangeboten für Kinder über Graffiti-Workshops und Skate-Wettbewerbe bis hin zu Kulturveranstaltungen, Stadtteilst, Forschungsprojekten oder Beteiligungsformaten wie dem Bürgerrat.

Kann jeder eine Förderung bekommen?

Remo Bock: Ideen kann jede Person einbringen. Fördermittel erhalten jedoch nur gemeinnützige Organisationen, etwa Vereine. In der Praxis ist das selten ein Hindernis: Für gute Ideen findet sich in unserem Netzwerk meist ein



Peter Scheifler und Remo Bock
©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

geeigneter Träger, mit dem das Projekt zusammen umgesetzt werden kann.

Wie hoch ist die Förderung?

Remo Bock: Maßgeblich ist das jährlich verfügbare Budget. Darüber hinaus gibt es keine Beschränkung. Aktuell stehen etwa 60.000 Euro für Projekte zur Verfügung. In der Praxis werden meist kleinere Summen vergeben – von einigen hundert bis zu mehreren tausend Euro. In Einzelfällen wurden aber auch schon deutlich größere Projekte gefördert.

Wonach wird entschieden, welches Projekt gefördert wird?

Peter Scheifler: Zunächst wird geprüft, ob ein Vorhaben formal förderfähig ist. Hier zu prüfen und zu beraten ist meine Aufgabe. Anschließend bewertet der Förderausschuss, ob das Projekt einen erfolgreichen Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens leisten kann. Die finale Bewilligung erfolgt dann durch die Stadtverwaltung nach Freigabe durch den Bund.

Das klingt aufwendig.

Peter Scheifler: Der Ablauf ist komplex, aber notwendig – schließlich geht es um öffentliche Mittel. Für Antragstellende bleibt der Aufwand überschaubar: Der größte Teil der Arbeit wird durch die Verwaltung und die Fachstelle erledigt. Nach zehn Jahren sind wir gut eingespielt.

Wie viele Anträge werden abgelehnt?

Remo Bock: Nur sehr wenige. In zehn Jahren wurden etwa zehn Anträge abgelehnt – bei rund 160 bewilligten Projekten ein sehr geringer Anteil.

Warum ist die Bewilligungsquote so hoch?

Remo Bock: Ein zentraler Grund ist die

intensive Beratung. Projektideen werden früh gemeinsam weiterentwickelt, sodass Anträge bereits gut vorbereitet sind.

Zudem können Projekte überarbeitet werden, wenn zunächst keine Empfehlung ausgesprochen wird. Das Selbstverständnis spielt ebenfalls eine Rolle: Die Partnerschaft versteht sich als Ermöglicher – nicht als Verhinderer.

Wie ist die Finanzierung aufgebaut?

Remo Bock: Die Partnerschaft verfügt jährlich über etwa 155.500 Euro. Davon stammen 140.000 Euro aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, die vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) vergeben werden – ergänzt durch einen kommunalen Eigenanteil.

Sind in 2026 noch Anträge möglich?

Remo Bock: Ja. Aktuell haben wir noch ein Budget von etwa 10.000 Euro. Alle Infos und Formulare sind unter www.demokratie-nb.de zu finden.

Kontakt:

Peter Scheifler
Telefon: 0151 26910803
E-Mail: peter.scheifler@raa-mv.de



Sommerakademie, 2017 - 2019



Impro-Theater, 2021



Bau einer Skate-Rampe, 2020

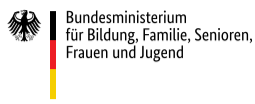


Interkulturelle Wochen, 2017 - 2026



Aktionen der Jugend-AG, 2023

Gefördert vom

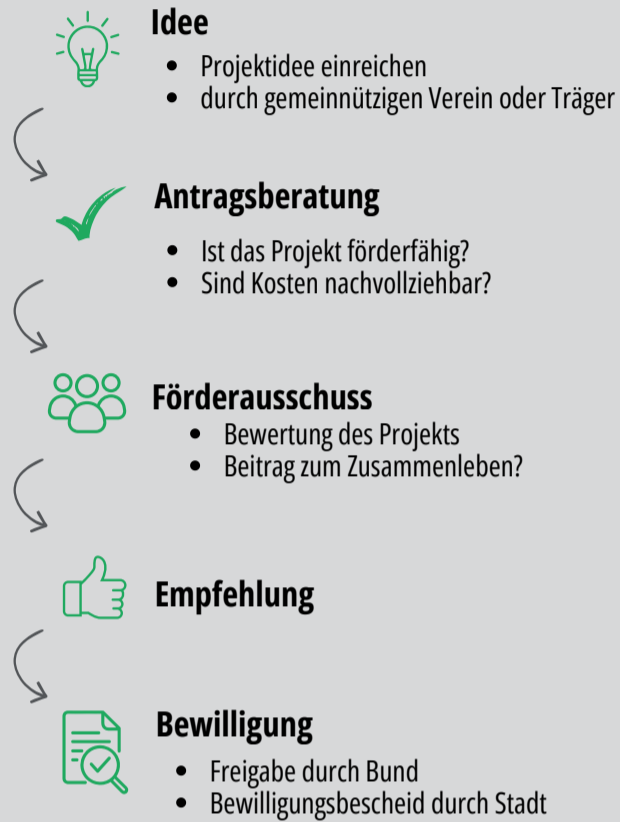


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

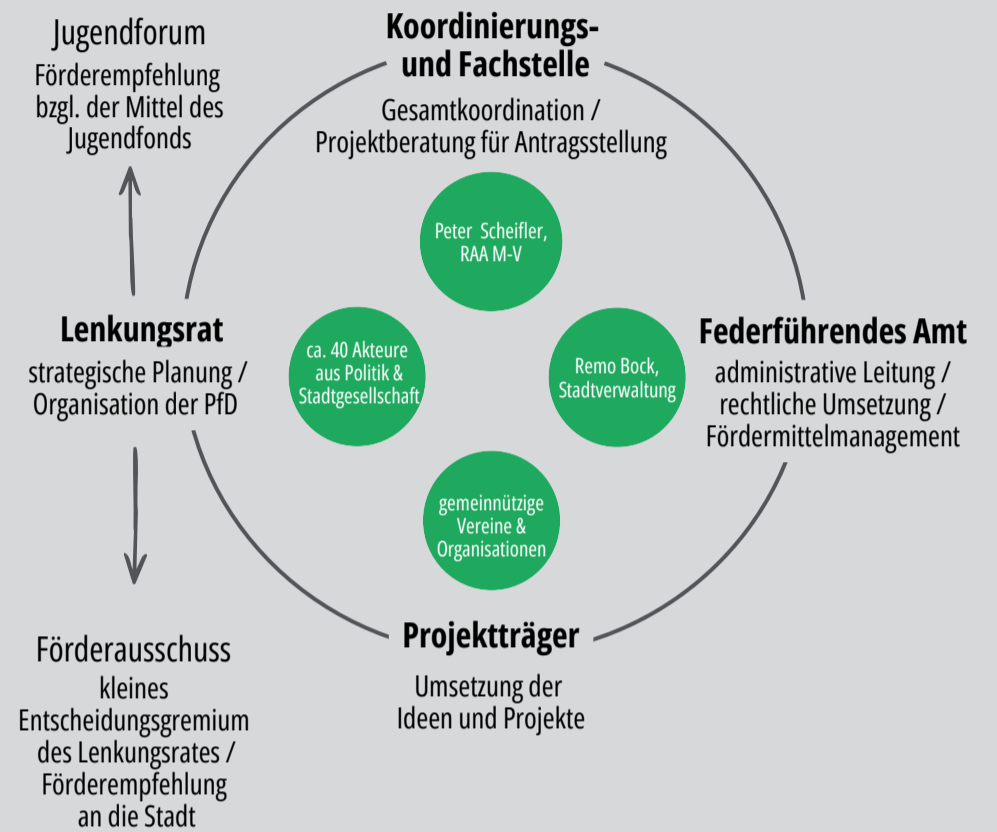
So funktioniert die Förderung

Die Projektträger werden bereits vor Antragstellung beraten. Das erhöht die Erfolgchancen deutlich.



Gremien der Pfd

Viele Perspektiven entscheiden gemeinsam – nicht eine einzelne Stelle.



ZAHLEN & FAKTEN | 2016 - 2026

So wird Engagement vor Ort gefördert

rund **200** PROJEKTE

von mehr als **60** Vereinen und Initiativen

fast **1,5 MILLIONEN EURO**
Förderung aus Bundesmitteln eingeworben

Förderungen von wenigen hundert bis zu mehreren **zehntausend Euro**

jährlich rund **155.500 Euro** Gesamtbudget



Internationale Segelflugmeisterschaften

Der Flugplatz Trollenhagen wird im Jahr 2026 Austragungsort der Internationalen Militärischen Segelflugmeisterschaften (IMGC). Zu diesem sportlichen Großereignis, das vom 28. Juni bis 10. Juli stattfindet, werden zahlreiche Teilnehmende aus verschiedenen Ländern erwartet.

Die Meisterschaften bieten spannende Wettbewerbe im Segelflug und ermöglichen zugleich Einblicke in eine besondere Form des internationalen Sports. Präzision, Technik und Teamarbeit stehen dabei im Mittelpunkt. Die offizielle Eröffnung mit Appell findet am

29. Juni um 18:30 Uhr auf dem Flugplatz Trollenhagen statt. Besucherinnen & Besucher sind herzlich willkommen.

Für die Region bedeutet die Veranstaltung eine weitere Stärkung des Standorts als Austragungsort internationaler Sportereignisse und eine erhöhte Aufmerksamkeit über die Stadtgrenzen hinaus.

Info
www.neubrandenburg.de/
veranstaltungen

Jugendmedienfest im Latücht

Das Kino Latücht lädt vom 10. bis 12. Juni 2026 zum 31. Jugendmedienfest ein. Auf dem Programm stehen Beiträge junger Medienmacher aus Mecklenburg-Vorpommern, Workshops sowie Filmvorführungen. Den Abschluss bildet eine Preisverleihung mit anschließender Party und Live-Musik.

Das Jugendmedienfest vereint die landesweiten Wettbewerbe für Video-,

Schul- und Radioproduktionen und bietet ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Altersgruppen.

Weitere Informationen zu den Wettbewerben sind bereits online verfügbar unter

Info
www.jugendmedienfest.de



© Latücht

Spielplatz „Am Steep“: So geht es jetzt weiter

Im neuen Wohngebiet zwischen Fünfeichen und dem Bethanien-Center entsteht ein neuer Spiel- und Bewegungsplatz. Nach zwei Beteiligungsphasen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern geht das Projekt nun in die nächste Planungsstufe.

Bereits im Juli des vergangenen Jahres wurden Kinder, Jugendliche und Eltern direkt vor Ort beteiligt. Auf der zukünftigen Fläche des Spiel- und Bewegungsplatzes konnten sie ihre Wünsche und Ideen einbringen. Diese Hinweise bildeten die Grundlage für die anschließende Entwurfsplanung. In einem nächsten Schritt wurde nun der erste Entwurf erneut öffentlich vorgestellt.

Am 24. April fand dazu eine Planungsworkshop vor Ort statt. Parallel bestand die Möglichkeit, sich über eine Online-Umfrage einzubringen. Beide Formate wurden genutzt, um Rückmeldungen zu sammeln und den Entwurf weiter zu schärfen.

Mit dem Abschluss dieser Beteili-



© Jessica Schuck

gungsphase liegen nun wichtige Hinweise für die weitere Planung vor. Diese fließen in die nächsten Schritte ein.

So geht es weiter

- Auswertung der eingegangenen Hinweise und Anregungen
- Überarbeitung und Finalisierung der Planung mit dem Team (Jugendliche, Stadtteilbüro, Stadtverwaltung und Planungsbüro)

Mit dem neuen Spiel- und Bewegungsplatz soll im Wohngebiet "Am Steep" ein Ort entstehen, der sich an den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien orientiert und gemeinsam mit ihnen entwickelt wurde.

Info
www.neubrandenburg.de/
bauprojekte

Mecklenburger Seen Runde: Höhenfest am 29. Mai

Wenn Ende Mai wieder hunderte Radsportbegeisterte zur MSR starten, wird Neubrandenburg traditionell zum Auftaktort. Am Freitag, 29. Mai 2026, lädt die Vier-Tore-Stadt aus diesem Anlass zu einem besonderen Abend ein.

Aufgrund einer veränderten Streckenführung findet das Fest in diesem Jahr nicht in der Bergstraße, sondern auf Höhe des Waldfriedhofs Carlshöhe statt. Dort wird erstmals das „Höhenfest“ gefeiert.

Ab den Abendstunden bis Sonnen-

untergang erwartet Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Auftakt mit Musik, Cheerleadern und gastronomischen Angeboten. Entlang der Strecke sind alle eingeladen, die Teilnehmenden beim Start anzufeuern und sie auf ihre rund 300 Kilometer lange Tour durch die Mecklenburgische Seenplatte zu verabschieden.

Info
www.mecklenburger-seen-runde.de

Austausch mit der Bürgerbeauftragten

Kommen Sie mit der Bürgerbeauftragten der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ins Gespräch!

Dienstag, 2. Juni 2026
15:00 - 17:00 Uhr

Stadtteilbüro Datzberg
Max-Adrion-Straße
17034 Neubrandenburg

Ohne
Anmeldung,
einfach
vorbeikommen!

Stadtteilbüro Nordstadt: Treffpunkt, Netzwerk und Unterstützung für drei Stadtteile

Das Quartiersmanagement Nordstadt ist zentrale Anlaufstelle für die Menschen im Reitbahnviertel, im Vogelviertel und in der Ihlenfelder Vorstadt. Hier werden Anliegen aufgenommen, Ideen entwickelt und Projekte unterstützt – mit dem Ziel, Nachbarschaft, Engagement und Teilhabe im Quartier zu stärken.

Austausch und Unterstützung im Quartier

Ob Fragen zum Wohnumfeld, neue Projektideen oder konkrete Anliegen – das Quartiersmanagement ist Ansprechpartner für Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für Vereine und Initiativen. Neben festen Sprechzeiten ist der Quartiersmanager auch regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs und im direkten Austausch mit den Menschen vor Ort.

Ein besonderes Instrument ist der sogenannte Verfügungsfonds. Über dieses Förderangebot können Projekte aus der Nachbarschaft unkompliziert unterstützt werden – von kleinen Anschaffungen bis hin zu gemeinschaftlichen Aktionen im Quartier.

Projekte, die verbinden

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit lokalen Akteuren umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem das Stadtteilstoff am Reitbahnsee, ein Sommerkino im Quartier, Lesungen und Kleidertausch-Aktionen sowie Angebote im Rahmen der Interkulturellen Woche. Zuletzt stand der große Frühjahrsputz im Reitbahnweg auf der Agenda.

Auch neue Formate wurden erprobt: Beim Tag der Städtebauförderung kamen viele Bewohnerinnen und Bewohner zu einem offenen Wikinger-Schach-Turnier zusammen – ein niedrigschwelliges Angebot, das Begegnung und Austausch fördert.

Das Quartiersmanagement wirkt darüber hinaus auch mit anderen Angeboten des Trägers, dem ASB RV MSE, zusammen, u. a. mit dem Netzwerk 60Plus und dem Wohnungslosen-Projekt „@Home“.

Gemeinschaft stärken und Beteiligung ermöglichen

Das Quartiersmanagement arbeitet in einem Gebiet mit sehr unterschiedlichen Stadtteilen. Ziel ist es, diese Viel-

falt zu verbinden und Räume für Begegnung zu schaffen. Veranstaltungen wie der Frühjahrsputz mit über 100 beteiligten Kindern aus Schulen und Kitas zeigen, wie gemeinsames Engagement das Quartier sichtbar prägen kann.

Zugleich werden durch Projekte und Veranstaltungen gezielt Möglichkeiten geschaffen, sich einzubringen und Verantwortung für das eigene Wohnumfeld zu übernehmen.

Starke Netzwerke vor Ort

Ein wesentliches Element der Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern – darunter soziale Ein-

richtungen, Schulen und Kitas, Vereine, Kirchen, die Stadtverwaltung sowie Wohnungsunternehmen.

Im regelmäßig stattfindenden Stadtteilarbeitskreis Nord kommen diese Akteure zusammen, um sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsame Vorhaben zu planen. Der nächste Stadtteilarbeitskreis findet am 3. Juni 2026, um 08:30 – 10:30 Uhr in der Begegnungsstätte der Diakonie (Ravensburgstraße 21a) statt.

Mitmachen und mitgestalten

Viele Projekte im Quartier entstehen aus Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner. Das Quartiersmanagement



Cornelis Meid, Quartiersmanager

© ASB

unterstützt dabei, diese umzusetzen – organisatorisch, beratend und bei Bedarf auch finanziell.

Wer eigene Ideen hat oder sich engagieren möchte, ist eingeladen, Kontakt aufzunehmen oder das Quartiersmanagement direkt vor Ort anzusprechen.

Info
Quartiersmanagement Nordstadt
Ravensburgstraße 23
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 35172270
Mobil: 0174 / 210 608 8

Ansprechpartner:
Cornelis Meid (Quartiersmanager)

Sprechzeit:
Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr
Website: www.asbmse.de
Email: quartiersmanagement@asbmse.de

Facebook: facebook.com/quartiersmanagementNB
Instagram: quartiersmanagement_nb

Historische Streiflichter

Vorwort zur Serie

Mitglieder des Museumsvereins blättern in historischen Tageszeitungen, um wichtige, spannende, amüsante, prägende oder belanglose Mitteilungen aufleben zu lassen. Die abgedruckten Zeitungsartikel werden wörtlich übernommen. Die Schreibweise, gemäß den damaligen geltenden Rechtschreibregeln, lässt daher manchmal ein Schmunzeln über das Gesicht der geschichteinteressierten Leserinnen und Leser gleiten.

Sorgen um die Wallanlagen vor 120 Jahren

Ein Mitbürger hat sich im März 1906 in der Neubrandenburger Zeitung in einer sehr emotionalen Leserschrift darüber beschwert hat, dass den Wallanlagen zu viel Schaden zugefügt wird. Er schrieb u.a.: „...wie die Wallanlagen von spielenden Kindern zertreten werden, trotzdem bei den Durchbrüchen schon 4 Spielplätze angelegt sind und einer mutmaßlich noch am Fangelurm geschaffen werden wird, und wie da nicht bloß häßliche Fußsteige getreten werden mit ihren zerstörenden Konsequenzen auf Büsche und Bäume, sondern wie auch den kleinen Singvögeln, die jetzt zurückkehren und eine Brutstätte suchen, der Platz und die Ruhe zum Nisten immer mehr eingeengt wird...“

Daraufhin hat sich der Verschönerungsverein der Sache angenommen. In der Neubrandenburger Zeitung vom 19.05.1906 wird berichtet: „Der Verschönerungsverein hat auch in diesem Frühjahr eine erfreuliche Tätigkeit entwickelt. Außer den alljährlich wiederkehrenden, sich vernetwendigenden Ausbesserungsarbeiten auf dem Wall und sonstigen Anlagen der Stadt sowie Anpflanzungen von Gebüsch für eingegangenes Strauchwerk treten einzelne größere

Arbeiten, die in den letzten Wochen ausgeführt sind, besonders hervor; andere, und darüber berichteten wir bereits, stehen noch bevor. So ist nach dem Arbeitsprogramm des Vereins der dreieckige Platz zwischen dem Schulhofe der Knabenbürgerschule und dem Friedhofsweg, der seit Jahren ein unwirtliches Aussehen hatte, in eine freundliche Anlage verwandelt worden. Auch bei dem Prillewisse=Denkmal am Zingel vor dem Friedländer Tor, das im vorigen Jahre eine erfreu-

liche Renovierung erfahren hat, sind noch Veränderungen vorgenommen worden; die das Denkmal umgebende Steingrotte ist erhöht und vergrößert worden und trägt jetzt wesentlich besser zur Hebung des schlichten, von Anlagen umgebenen Gedenksteines bei. Das bis dahin sehr versteckt liegende Boll=Denkmal auf der Südseite des Marienkirchplatzes ist durch Entfernung von Bäumen und Beschneiden des umgebenden Strauchwerkes den Blicken zugänglich gemacht, auch ist

das Denkmal selbst renoviert worden und hat einen neuen Farbanstrich und Auffrischung der Inschrift erhalten. Durch die Aufstellung von Ruhebänken am neuen Badeweg und auf den Wällen ist den Wünschen des Publikums Rechnung getragen. Das Gesträuch der Wall=Anlagen hat im Laufe des Frühjahres zum Teil starkes Zurückschneiden erfahren, auch sind höhere Gebüsche stellenweise entfernt. Man nahm im Publikum an, daß dadurch der Vogelwelt geeignete Stel-

len zum Brüten genommen würden. Es ist aber dies gerade geschehen, um ein dichteres Wachstum des niederen Buschwerkes zu fördern, sodaß den kleinen gefiederten Sängern noch mehr und geschütztere Brutplätze geschaffen werden. Es ist erfreulich, daß in unserer Stadt so sehr viel zur Verschönerung der näheren und weiteren Umgegend getan wird. Daß dies von allen Kreisen des Publikums gewürdigt wird, würde dadurch gezeigt werden, daß die Anlagen noch mehr in Schutz genommen würden. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die mit Anlagen versehenen Plätze, Moltkeplatz und der Platz an der Linde etc., nicht von Kindern, die ohne Begleitung Erwachsener sind, als Spielplätze zu benutzen sind. Neben den Hinweisungen durch die Schule sollten die Eltern ihre Kinder, besonders die kleineren, anhalten, die an fast allen Durchbrüchen der Stadmauer angelegten Spielplätze aufzusuchen. Auch der Marienkirchplatz wird sehr viel als Spielplatz benutzt. Da die Anlagen jetzt zum Teil neu angesamt sind, so ist die Mahnung, dieselben zu schützen, jetzt wieder besonders angebracht.“



Wallpartie

©Regionalmuseum Neubrandenburg

Herzlichen Glückwunsch

Stadtpräsident Thomas Gesswein und Oberbürgermeister Nico Klose gratulieren herzlich allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern zu ihrem Geburtstag.

Gerda Kuhrt 95
Wally Moews 95
Hannsörg Schwenkler 95
Siegfried Schnabel 95
Gerhard Kramp 90
Lilly Ullrich 90
Arnold Kaiser 90
Gerhard Wenghöfer 90
Herbert Poschmann 90
Dr. Roland Vater 90
Gisela Glamann 90
Gertraude Hamann 90
Irmgard Kowitz 90
Gisela Müller 90
Christel Neumann 90
Edith Kruck 90
Gitta Terrey 90
Marianne Ackermann 90
Dieter Bunkahle 90
Elfriede Hansen 90
Maria Gielow 90
Renate Risch 90
Ursula Payer 90
Renate Briese 90

Heidrun Kunde 90
Ludmilla Voß 90
Waltraud Hellwig 90
Christel Hinz 90
Renate Braatz 85
Helga Gantzckow 85
Marie-Luise Möller 85
Helga Lucke 85
Edith Dorn 85
Inge Pfeil 85
Gerhard Killus 85
Wolfgang Fladerer 85
Marianne Rath 85
Renate Grade 85
Jens-Michael Gawlitza 85
Roswitha Blumberg 85
Manfred Krause 85
Horst Kaatz 85
Konrad Franz 85
Inge Refert 85
Gertraud Haase 85
Dieter Haupt 85
Christel Lietz 85
Klaus Kladetzki 85

Rosemarie Ganzel 85
Karin Franke 85
Ulrich Boldt 85
Armin Bechtloff 85
Helga Graulich 85
Gerda Malsch 85
Horst Häckel 85
Ella Göde 85
Rosemarie Hecht 85
Dr. Rita Lüdtke 85
Ingrid Anklam 85
Rosemarie Janik 85
Brigitte Augustin 85
Gerda Pelikan 85
Ingrid Ries 85
Hermann Klappstein 85
Hiltraud Klappstein 85
Gisela Kirchstein 85
Renate Czerwenka 85
Brigitte Schreiber 85
Herbert Rindt 85
Gerda Woitzik 85
Monika Paul 85
Helga Bigus 85

Ihren 100. Geburtstag feierten:
Anni Granzow und Lotte Bölkow

Die Jubilarinnen erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerbüro der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.



Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag

Fest der Gnadenhochzeit

Doris und Horst König | Charlotte und Werner Hacker

Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Fest der Eisernen Hochzeit

Rosemarie und Dieter Jäschke | Edeltraud und Gerd Ringel
Anke und Dietrich Maaß | Ursula und Ernst Langpaap
Hildegard und Hans-Ulrich Voß | Rosalinde und Erich Häckel

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Fest der Diamantenen Hochzeit

Monika und Hans-Dieter Bittkau | Ingrid und Kurt Kühnel
Margitta und Rolf Schulmeister | Regina und Klaus-Jürgen Brentführer
Sabine und Kurt Jaster | Rosemari und Hermann Dornbrach
Dagmar und Manfred Matthus | Brigitte und Jürgen Bartelt

Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Fest der Goldenen Hochzeit

Hannelore und Manfred Röhl | Ingelore und Manfred Godeck
Ilona und Norbert Maaß | Jutta und Hartmut Tews
Heidrun und Klaus Ruppelt | Margarete und Helmut Bethke
Else und Werner Reuter | Sabine und Uwe Eggert
Angelika und Horst Prast | Marion und Günther Füsse
Marlies und Uwe Brentführer | Hildegard und Manfred Jeschke
Regina und Hans-Jürgen Hillmann | Gundula und Winfried Gehrke
Sieglinde und Hans-Joachim Zoch | Adelheid und Klaus Kohn
Marianne und Hans-Joachim Skrok

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss der 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 9. April 2026 fand die 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

ÖFFENTLICHER TEIL

Beschluss Nr. **Gegenstand**

HA 22/15/2026 Annahme einer Geldzuwendung von Frau Caroline Wenndorff - Geldzuwendung für die Pflanzung von Bäumen auf der Wallanlage der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg



Hier finden Sie manche Informationen in Leichter Sprache.
Weil viele Menschen Texte in Leichter Sprache besser verstehen können.

Tag der Industrie in Neubrandenburg

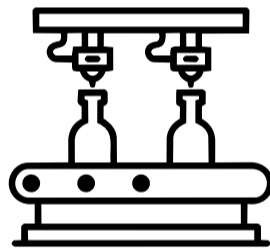
In Neu-brandenburg werden viele Produkte hergestellt.
Zum Beispiel für Autos, Lebensmittel oder Energie.
Der Tag der Industrie zeigt diese Arbeit.
Unter-nehmen öffnen an diesem Tag.

Die Veranstaltung ist am:

Montag, 22. Juni 2026
von 16:00 bis 20:00 Uhr

Acht Unter-nehmen machen mit.
Gezeigt werden unter anderem:

- Technik für Fahrzeuge
- Maschinen für Lebens-mittel
- neue Energie, zum Beispiel Wasser-stoff



Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ein kosten-loser Bus fährt zwischen den Standorten.
Start ist an der Stadt-halle.

Infos:

www.neubrandenburg.de/Tag-der-Industrie

Badesaison startet

Vom **15. Mai bis 13. September** ist Bade-zeit.
Die Strände sind sauber und fertig.

Wo gibt es Rettungs-schwimmer?

- Am Reitbahn-see
- Im Augusta-bad

Dort passen Profis auf Sie auf.



Am Strand in **Broda** müssen Sie selbst vorsichtig sein.

Wichtige Regeln:

Werfen Sie Müll in den Eimer.
Lassen Sie kein Glas liegen.



Anreise:

Hinweis zum Augusta-Bad

- Fahrzeuge nur auf Park-plätzen abstellen.
- Falsch abgestellte Autos können den Verkehr behindern.
- Auch Rettungs-fahrzeuge brauchen freie Wege.

Die Anreise mit Fahrrad oder Bus ist empfohlen.
Der Ruf-Bus „RUFus“ fährt zum Augusta-Bad.

Die nächste Ausgabe erscheint am Sonntag, 14. Juni 2026.

Stadtanzeiger nicht erhalten

Sollten Sie eine Ausgabe nicht erhalten haben, so können Sie dies unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt melden.

Wir leiten die Beschwerde umgehend an den Dienstleister weiter. Eine Nachlieferung ist nicht möglich. Die Rückmeldungen werden jedoch als Reklama-tions- und Beanstandungsgrund benötigt.
Weitere kostenlose Exemplare sind im Rathaus erhältlich. Eine .pdf-Version ist im Internet verfügbar.

IMPRESSUM:

Stadtanzeiger | Offizielles Amtsblatt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Der Oberbürgermeister, erarbeitet durch Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555-2685, E-Mail Adresse: kommunikation@neubrandenburg.de | **Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg | Verbreitungsgebiet: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg | **Druckauflage:** 35.000 Exemplare | Erscheinungsweise: einmal monatlich, bei Bedarf öfter | **Bezug:** Verteilung kostenlos an die erreichbaren Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann gegen eine Gebühr einzeln und im Abonnement von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.